



Michael-Channeling November 2015

Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich bekomme zurzeit Mails, in denen ich gefragt werde, ob die geistigen Freunde durch mich nicht einmal Informationen bezüglich der Weltlage und speziell der in Europa geben könnten. Ich bin sicher, dass Medien, so wie ich eine sein darf, die Botschaften durchbekommen, die sich mit ihrer „Mission“ befassen. Ich bin nicht politisch im herkömmlichen Sinne „unter Vertrag“, auch nicht, um die Machenschaften derer aufzudecken, die als „Illuminati“ bekannt sind, und die die Erde noch beeinflussen. Ich bin in Sachen Herzensöffnung unterwegs und lehre und helfe dabei, die Verbindung zum eigenen Göttlichen Kern, dem Höheren Selbst, einzuleiten und im Alltag zu integrieren. Und ich bin sicher, dass Frieden bei jedem Menschen selbst beginnen sollte. Also müssen wir uns friedlich stimmen, indem wir vieles Alte loslassen, aus dem Herzen agieren und so ein friedvolles Feld um uns herum erschaffen, damit es sich konstant weiter ausbreitet. Trotzdem habe ich Michael gebeten, sich dem obigen Thema anzunehmen... Was er sagt? Voila, hier ist es.

Ich wünsche einen schönen November. Genießt die Natur, ihre friedvolle Stimmung und nehmt euch viel Zeit für euch selbst, wenn ich das so sagen darf.

Herzlichst

Barbara Bessen

Liebe Suchende!

Ich bin Michael, von Menschen katalogisiert auch „Erzengel Michael“ genannt. Menschen brauchen ja bekanntlich immer etwas zum Einordnen. Wo ich hingehöre? In den Bereich der Leitung, des Führens, des Ausgleichens und der Stabilisierung der physischen Welt. Du fragst mich vielleicht, ob ich ein Erzengel bin? Wenn du es gern so hättest, bin ich es. Wenn du gern möchtest, dass ich Flügel habe, gut, dann schließe kurz deine Augen und visualisiere mich. Und - hast du Flügel an mir gesehen? Hmm, vielleicht habe ich sie für dich manifestiert. Das kann ich natürlich. Ich darf mit der Göttlichen Kraft, mit der Schöpferenergie umgehen, hantieren, ich darf erschaffen, es korrigieren, umändern, so wie es gut ist. Und nicht unbedingt für mich, meist für das Kollektiv oder ist dies vielleicht dasselbe? Schau noch mal genau hin. Solltest du eben Flügel an mir gesehen haben, jetzt sind sie violett, oh und gleich himmelblau. Wie ich das mache? Ganz einfach, ich tue es. Und was zauberst du in dein Leben? Welche Dinge, Sachen, Erlebnisse und auch Ergebnisse veränderst du? Oder nimmst du einfach alles so als gegeben hin? Sagst du, es sei Schicksal oder karmisch bedingtes Leben? Oder bist du gar erdenmüde, lehnst dich zurück in deinem Sessel und schaust teilnahmslos, erschöpft und entmutigt in dich und sagst dir: „Ich kann sowieso nichts ändern! Was soll ich schon gegen die politisch geäußerte Aussage, alle Flüchtlinge seien willkommen, sagen und tun, obwohl ich es anders sehe? Nicht, dass ich herzlos wäre“, resümierst du, „aber wie sollen wir das alles schaffen?“ Das ist eine gute Frage. Allerdings ist diese Frage kaum mit dem Verstand zu lösen. Dort sind die logischen Folgerungen zu finden, die eins und eins zusammengezählt eine Zwei ergeben. Vielleicht ist es aber auch eine Drei in diesem Falle, eine göttliche Lösung, eine schöpferische.

Wer oder was bestimmt das Leben der Menschen? „Der da oben“ oder die „Illuminati“, die Wirtschaftsrosse, die, die vieles initiieren, um eine Weltregierung zu erreichen? Oder bist du es selbst, der bzw. die bestimmt, was passiert? Du hast dein Leben in der Hand. Ich befürchte, dass es sich, selbst bei „alten Hasen“ der spirituellen Entwicklung, wie du es, lieber Leser, bist, noch nicht etabliert hat, dass jeder ein Schöpfer ist. Jeder. Und ein jeder kann nur für sich selbst erschaffen und entscheiden, für niemand anderen. Selbstverständlich gibt es jede Menge Informationen und Handlungen im äußeren Bereich, die man - auch das ist eine eigene Entscheidung - wahrnehmen und integrieren kann oder will. Wahrnehmen ist in Ordnung, integrieren und sich damit zu identifizieren, ist nicht empfehlenswert. Alles, was im Außen passiert, darf nicht zur Stimulantia und zum Barometer des eigenen Lebens werden. Du bist hier als der Schöpfer *deines* Seins. Wenn du ein bisschen Quantenmechanik geschnuppert hast, weißt du, dass der Beobachter bestimmt, was geschieht. Dies besagt, dass alles, was du beobachtest und denkst, dein Leben formt.

Werfen wir jetzt gemeinsam einen Blick nach außen. Was geschieht dort? Immer noch viel Transformation. Immer wieder und wieder. Das wird sich auch noch hinziehen. Möglicherweise sind gewisse Geschehnisse auch gesteuert von denen, die Unruhe hier in diesem Gebiet des mittleren Europas streuen wollen. Es ist zwar ein nicht ganz sich einiges Europa, aber es erlebte seit siebzig Jahren keinen Krieg, auch wenn nicht alles so friedlich war, wie es oft den Anschein hatte. Aber es waren immer Möglichkeiten des friedvollen Handelns gegeben. Vielleicht ist das einigen Menschen und Gruppierungen ein Dorn im Auge? Was tut man, wenn man Änderungen herbeiführen

will? Man erschafft Unruhe. Vielleicht auch um von Geschehnissen und Neuerungen abzulenken, die nicht offensichtlich sein sollen. Ich gebe dies nur mal so am Rande als Idee hinein. Wie dem auch sei, es ändert nichts an der Tatsache, dass ein jeder für sein eigenes Leben verantwortlich ist und es sekundlich selbst erschafft.

Lasst uns gemeinsam resümieren: Jeder ist für sich verantwortlich. Man muss nicht gutheißen, was im Außen geschieht, aber man darf sich davon auch nicht „aufheizen“ lassen. Man kann sachlich über Ideen sprechen, mit anderen diskutieren und auch Hilfe anbieten. Viele Ehrenamtliche tun dies im Moment. Sie kommen bezüglich der vielen Flüchtlinge an ihre Grenzen. Ich möchte euch nun ermutigen, die Menschen, die jetzt in eure Länder kommen, willkommen zu heißen. Bedenkt, dass jeder einmal auf der Flucht war. Politisch oder wegen eines Krieges, wohl nicht in diesem Leben, aber sicher in anderen. Auf der Flucht zu sein kann ja auch heißen, dass man Reißaus aus einer Lebenssituation nimmt. Und bedenkt, dass eure Ahnen dieses Gefühl der Flucht gut kennen. Schaut zurück, was diese Erde schon alles erlebte.

Erinnert euch an die Worte von Kryon, der immer wieder vermittelt, dass wenn du jetzt etwas an alten Erfahrungen oder Mustern entlässt oder glättest, es bis in die 7. Generation wirkt. Wenn man all die Geschehnisse mit diesem weisen Blick anschaut, erkennt man, dass hier eine gewaltige Heilung stattfinden darf. Bei denen, die flüchten und bei denen, die sie aufnehmen. Dennoch muss ein jeder in sich schauen, was er zu tun für richtig hält. Das können die vielen Petitionen sein, die unterschrieben werden, damit die Politiker wissen, dass nicht alles hingenommen wird. Das sind Demonstrationen, auch wenn die, die dort demonstrieren, nicht alle gern gesehen sind, so sind sie dennoch Teil des Kollektivs und wollen und sollen gehört und

nicht einfach mundtot gemacht werden. Auch eine Person an der Spitze der Regierung hat damit zu Recht zu kommen, dass sie nicht immer geehrt ist, und ihre Entscheidungen für verkehrt angesehen werden. Wenn du aufstehen möchtest, um dich laut zu melden, dann tue es. Doch sei mit deinem anderen Bein, wie Kryon es nennt, multidimensional und arbeite auf den höheren, inneren Ebenen. Du weißt doch, Geist formt die Materie. Stell dir immer wieder vor, wie du möchtest, dass die Menschen in deinem Land, auch die, die zuwandern, leben. Sicher in Frieden und Freude, mit Achtung vor dem anderen. Forme die Bilder und beobachte, wie bereichernd es sein kann, wenn verschiedene Kulturen miteinander leben, sich über Traditionen und Lebensweisheiten austauschen. Ist es nicht wunderbar? Im Geiste beginnt alles. Es nützt nichts, etwas hier nicht richtig zu finden und dagegen zu wettern. Man kann sinnvolle Ideen kundtun, auch seine Stimme erheben und Petitionen unterschreiben, demonstrieren, aber man sollte auch mit dem Herzen und der geistigen Kraft eine friedvolle Welt visualisieren. Die Kraft habt ihr jetzt alle. Die „Goldene Welle“ aus dem Zentrum der Galaxie gibt euch diese Kraft. Dein Höheres Selbst inspiriert und unterstützt dich bei deinen Ideen und formt deine Gedanken zum Wohle aller.

Frieden entsteht - wir können das nicht oft genug sagen - immer erst bei euch selbst, um sich dann auszubreiten und das Feld zu verändern. Und dies bedeutet eben nicht unbedingt, still in der Ecke zu sitzen, abzuwarten und lediglich zu schimpfen. Sei äußerlich aktiv, wie du und deine Göttlichkeit es für sinnvoll halten, und sei in der Stille und visualisiere in deiner höheren Ebene eine friedvolle Umgebung. Das ist es, was du für andere und die Erde tun kannst.

Sei voller Vertrauen, hab keine Angst. Angst ist alte Energie und bringt oft einen Stillstand mit sich. Angst verhindert Erweiterung des Bewusstseins. Und lass mich dich noch fragen: Meinst du nicht auch, dass wir alle Flüchtlinge sind?

Werfen wir noch kurz einen Blick in die weitere Welt. Es sind viele Anteile der Höheren Selbste zurzeit auf der Erde inkarniert. Dieser Planet ist im Moment wegen seiner rasanten Entwicklungsmöglichkeiten heiß begehrt. Abgesehen von den Dingen, die ihr persönlich äußerlich als nicht gut bezeichnet, ist diese Zeit eine besondere Möglichkeit, starke Dualität zu erfahren. Bedenke die rasante Entwicklung des Äußeren, den Wandel der Völker hin zur Technologie und gleichzeitig durch diese Erfahrungen die Möglichkeiten des Wachstums. Sieh alles Geschehen mit deinem interdimensionalen Auge, beguck es mit weisem Blick. Was geschieht, ist letztlich eine starke Säuberung alter Speicherungen.

Viele Gebiete der Erde legen immer mehr Zeugnisse alter Zeiten offen. Ihr lest Bücher und liebt Filme mit Weltraumereignissen oder verborgenem Geheimwissen. Wie wäre es, wenn man bald an einigen, früher von Reisenden aus anderen Galaxien strategisch gesetzten Erdpunkten Sternentore findet? Wenn die Menschheit plötzlich weiß, wie die Pyramiden tatsächlich gebaut wurden, weil man erkennt, wie die Gravitation und die Erdanziehungskraft verändert oder aufgehoben werden können. Viele Funde von alten Schriften erzählen von außerirdischen Besuchern und ihren Tätigkeiten hier. Es ist eine Zeit der Offenbarungen.

Nun lass mich dich noch fragen: Bist du ein Erdling, ein Eingeborener dieses Planeten Erde, Terra, Gaia oder kommst du auch von weit her, sogar vielleicht aus einem anderen Universum? Du warst wahrscheinlich nicht auf der Flucht, aber dieser Planet

hat dir einen Körper und einen Platz angeboten. Wenn auch nur für eine gewisse Zeit.
Und - das möchte ich auch noch fragen - was hat dich inspiriert, (jetzt) hier zu sein?

Sei herzlich begrüßt

von

Michael, einem universell Reisenden und Hüter der Wahrheit

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2015. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung.
Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.